

Ririro

Die Eichhörnchenfamilie



In einem großen, hohlen Baum im Wald lebte die Eichhörnchenfamilie: Papa Eichhörnchen, Mama Eichhörnchen, Tochter Betty und Sohn Budge. Sie lebten im schönsten Baum des Waldes und waren sehr glücklich miteinander. Betty und Budge jagten sich gegenseitig durch die Äste und spielten Verstecken in den Blättern. Sie lebten fröhlich und sorglos. Aber am liebsten spielten Betty und Budge mit ihren Cousins und Cousinen.

Den ganzen Sommer über jagten sie sich gegenseitig und spielten miteinander. Als es kälter wurde, wunderten sie sich, dass sich die wunderschönen grünen Blätter rot, gelb, braun und gold verfärbten. „Was ist hier los?“, dachte Budge und überprüfte, ob Bettys Geschichte nicht plötzlich die Farbe gewechselt hatte. Es schien, als ob sich die ganze Welt verändert hätte.

Alle Nüsse fingen an, von den Bäumen zu fallen, und Papa Eichhörnchen und Mama Eichhörnchen waren den ganzen Tag damit beschäftigt, sie für den Winter zu sammeln. Sie wussten, dass es sehr bald sehr kalt werden würde, mit großen Schneehaufen, und dass es nichts zu essen geben würde, außer dem, was sie in ihrer Truhe gesammelt hatten. Und vier hungrige Mäuler zu füttern, das war keine leichte Aufgabe. Sie arbeiteten also sehr hart, aber die Kälte kam schneller als erwartet, und Papa Eichhörnchen begann sich



Sorgen zu machen, ob sie es schaffen würden, genug Futter zu sammeln, bevor der Schnee zu fallen begann.

Also rief er Budge und Betty zu sich und fragte sie, ob sie ihm beim Nüsse sammeln helfen könnten. Budge fiel das schwer, denn man hatte nie gedacht, dass er arbeiten würde. Seine Schwester Betty war eine fleißige Arbeiterin und arbeitete den ganzen Tag, aber Budge wurde nach dem Sammeln von ein paar Nüssen sehr müde und schlief ein.

Am nächsten Tag war es wolkig und kalt, und die Eichhörnchen waren sich einig, dass es in der Nacht schneien würde, also gingen sie schnell an die Arbeit. Papa und Mama Eichhörnchen sagten: "Wenn wir heute alle fleißig arbeiten, werden wir am Abend genug Nüsse haben, um den ganzen Winter über zu überleben."

Sie fingen hektisch an, die Nüsse einzusammeln und machten sich nicht einmal die Mühe, miteinander zu reden. Deshalb dauerte es einige Zeit, bis sie bemerkten, dass Budge verschwunden und nicht mehr zu sehen war. Der Rest der Familie fing an, noch härter zu arbeiten, denn auch wenn nur drei Eichhörnchen sammelten, mussten am Ende vier essen.

Budge, der von ein paar Eichhörnchen abgelenkt wurde, die in der Nachbarschaft spielten, lief weg, um mitzuspielen. Und nach einer Partie Fangen zwischen den Blättern blieb er auf dem Heimweg in einer Falle stecken! Zwei Jungen hatten die Falle aufgestellt und wollten Budge als Haustier mit nach Hause nehmen. Armer Budge! Er hatte schreckliche Angst. „Wäre ich nur bei meiner Familie geblieben, um ihnen beim Nüsse sammeln zu helfen“, dachte er bei sich.

Die Jungen gingen zu einem kleinen Haus, in dem keine Bäume zu sehen waren. Budge dachte, er würde dort sterben. Es sah so abweisend aus. Es wurde dunkel, und da die Jungen keinen Käfig hatten, setzten sie Budge in eine Kohlekiste. Budge legte sich hin und tat so, als ob er schlief, aber das einzige, woran er denken konnte, waren sein warmes kleines Haus und seine Eltern. In der Zwischenzeit fragten sich sein Vater, seine Mutter und seine Schwester, wo er war und hofften, dass es ihm gut ging.

Zuerst war Budge zu ängstlich, um sich zu bewegen, aber langsam wurde er mutiger und beschloss zu fliehen. Er nagte ein kleines Loch in die Kiste und nach ein paar Stunden war es groß genug für ihn, um zu entkommen. Er rannte durch die Kälte, die Dunkelheit und

den Schnee zu seiner warmen Familie nach Hause. Unterwegs dachte er an die Nüsse, die er nicht gesammelt hatte, und stellte sich vor, dass er den ganzen Winter über hungrig sein würde.

„Vielleicht ist es sogar besser, einfach wegzubleiben“, dachte er. Er dachte, seine Schwester würde sich für ihn schämen und ihn nie wieder sehen wollen. Ein oder zwei Mal drehte er sich um, aber dann beschloss er, mutig zu sein und nach Hause zurückzukehren. Als er am Baum ankam, saßen sein Vater, seine Mutter und seine Schwester beim Frühstück. Sie waren froh, ihn zu sehen und wollten die ganze Geschichte hören. Alle waren froh, dass er wieder da war. Sie waren sogar so glücklich, dass sie zu Ehren seiner Rückkehr ein Festmahl veranstalteten und die Nachbarn einluden.

Heute ist Budge sehr glücklich und ganz und gar nicht mehr faul! Er denkt, dass es besser ist, einige Zeit mit harter Arbeit zu verbringen. Wenn du im Herbst ein Eichhörnchen siehst, das sehr hart arbeitet, um Nüsse zu sammeln, dann ist das wahrscheinlich Budge. Denn Budge arbeitet am härtesten von allen!

